

Förderverein unterstützt Handballjugend

Die HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden konnte in der Braunshardter Sporthalle mit neuen zusätzlichen Trainingsgeräten ausgestattet werden. Der Förderverein Weiterstädter Handball 2006 e.V. hatte zahlreiche Trainings- und Übungsgeräte für die Jugend der HSG bereit gestellt, welche während des Trainings im Rahmen des Jugendkonzeptes 2012 offiziell übergeben wurden. Es handelt sich hierbei im Einzelnen um drei Stepper, ein Koordinationsgitter, bei welchem zeitgleich mehrere Spieler im koordinativen Bereich geschult werden können, zahlreiche Stangen sowie einen Pedalo. Diese Trainingsgeräte werden zukünftig einen weiteren Baustein im Trainingsgeschehen der HSG bilden, denn das koordinative Training nimmt einen großen Raum in der Trainingsplanung ein, wie es auch das DHB-Rahmenkonzept vorsieht. Denn hierbei werden die Grundlagen für die langfristig ausgelegte Ausbildung der Kinder und Jugendlichen gelegt. Ein gleicher Satz an Übungsgeräten wird in der Sporthalle der ADS-Halle in Weiterstadt als Trainingsgeräte für die HSG-Jugend zur Verfügung gestellt.

Der Förderverein Weiterstädter Handball unterstützt den Handballsport in Weiterstadt, hat natürlich seinen Schwerpunkt im Jugendbereich und finanziert unter anderem das an den Samstagen stattfindende Konzepttraining im Rahmen des Jugendkonzeptes 2012, sowie viele weitere Aktivitäten in der HSG. Der Mindestbeitrag beträgt 30 Euro jährlich, dies sind nicht einmal 10 Cent pro Tag, der insbesondere den Kindern und Jugendlichen zugute kommt. Nähere Auskünfte hierzuerteilt der 1.Vorsitzende Jochen Huber, Tel.: 06150/14967.

Die HSG freut sich über jeden, der auf diesem Wege die Jugendarbeit unterstützt. Bei der Übergabe im Rahmen des Jugendkonzeptes trainierten etwa 30 Kinder der Jahrgänge 1998/1997 als zweite Gruppe; zuvor wurden knapp 30 Kinder der Jahrgänge 1999/2000 intensiv am frühen Morgengeschult.

Im Rahmen des Jugendkonzeptes 2012 werden die Kinder individuell in ihren handballerischen Fähigkeiten weiter ausgebildet und es erfolgt ein mannschaftsübergreifendes Konzepttraining. Zudem gehen die drei Jugendkoordinatoren, die sich für das Jugendkonzept verantwortlich zeichnen, in die Mannschaften, geben ggf. Hilfestellung im Training und beobachten auch die Spiele der einzelnen Mannschaften, um so die gesamte Jugendarbeit der HSG auf eine qualitativ noch bessere Basis zu stellen. Dass dies eine Aufgabe von besonderer Herausforderung ist, ergibt sich zwangsläufig aus den mehr als 20 Jugendmannschaften, die bei der HSG am Spielbetrieb teilnehmen. Die Jugend der HSG WBW stellt im Handballbezirk eine Größe dar und geht zudem in zahlreichen Mannschaften in den jeweils höchsten Spielklassen an den Start. Insbesondere im weiblichen Bereich ist man bestens aufgestellt, sowohl die weibliche A- und B-Jugend spielen in der Regionalliga, die weibliche C-Jugend in der Hessischen Oberliga und beide D-Jugenden in der Bezirksoberliga. Somit gehen alle weiblichen Altersklassen in der höchstmöglichen Spielklasse an den Start. Auch die Jungs haben sich gut qualifiziert, sowohl die männliche B-, C- als auch beide D-Jugendteams spielen in der Bezirksoberliga und die männliche E I in der A-Klasse.



Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Jochen Huber übergibt die vom Förderverein finanzierten Trainingsgräte an den Jugendleiter der HSG Michael Vatter während des Zusatztrainings im Rahmen des Jugendkonzeptes.